

Aufgaben

Finanz- und Rechnungswesen Serie B

Prüfungsdauer: 180 Minuten
Hilfsmittel: Nichtdruckender, netzunabhängiger Taschenrechner
(Telekommunikationsmittel sind nicht zugelassen)
Vereinfachter Kontenplan nach "Schweizer Kontenrahmen KMU"

	Mögliche Punkte
TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen	51
TEIL 2: Nutzwelle, BAB und Kalkulation im Handel	25
TEIL 3: Geldflussrechnung und Kennzahlen	24
	100

TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen

51 P

Beachten Sie beim Lösen von Teil 1 folgende Hinweise:

- Es dürfen nur die Konten aus dem vorgegebenen Kontenplan verwendet werden.
- Verwenden Sie die Kontenbezeichnungen.
- Eindeutige Abkürzungen der Kontenbezeichnungen sind erlaubt.
- Die Mehrwertsteuer wird nach vereinbartem Entgelt abgerechnet und nach der Nettomethode verbucht. Der Mehrwertsteuersatz beträgt 8%. Die Mehrwertsteuer ist nur dort zu berücksichtigen, wo sie erwähnt wird.

Die Aufgaben 1, 2 und 3 sind unabhängig von den Aufgaben 4 bis 7.

Für die Aufgaben 1, 2 und 3 gilt:

Die Unternehmung Freudiger Design Möbel steht seit der Gründung im Jahre 1992 für Qualität, Langlebigkeit und gutes Design. Neben dem Inhaber und Geschäftsleiter Rolf Freudiger gehören drei weitere Mitarbeiter zum Team.

Freudiger Design Möbel plant und realisiert Einrichtungs- und Beleuchtungskonzepte für Wohnungen, Häuser, Büros, Restaurants und Hotels und bietet dabei ausschliesslich Produkte mit hoher Wertschöpfung an: zeitlos - klassisch bis modern - innovativ. Die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden stehen dabei stets im Mittelpunkt.

Durch regelmässige Besuche der internationalen europäischen Möbelmessen und Ausstellungen sowie Produktschulungen bei den Herstellern stellt Freudiger Design Möbel sicher, dass sämtliche Mitarbeiter immer auf dem aktuellsten Stand sind, um den Kunden stets die neuesten Trends der Möbelszene anzubieten.

Rolf Freudiger wohnt mit seiner Familie im 2. Stock der Geschäftsliegenschaft. Im 1. Stock gibt es zwei kleinere Wohnungen. Eine Wohnung ist an den Mitarbeiter D. Dürr vermietet, die andere an eine Drittperson. Die Lagerräume sowie vier Parkplätze werden von der Freudiger Design Möbel hinzugemietet. Für die Geschäftsliegenschaft wird eine separate Liegenschaftsrechnung in der Kontenklasse 7 geführt.

Für die Geschäftsliegenschaft sind zu Beginn des Jahres 2017 folgende Zahlen bekannt:

- Anschaffungskosten CHF 1'400'000.-
- Hypothek ZKB CHF 800'000.-; Zinssatz 4%, Zinstermine 31. März und 30. September

Anfangs 2017 beträgt das Eigenkapital der Freudiger Design Möbel CHF 650'000.-.

- Die Wareneinkäufe sind als Aufwand zu verbuchen.
- Das Mobiliar und die Fahrzeuge werden indirekt abgeschrieben. Der Abschreibungsbeitrag wird beim Mobiliar linear (20%) und bei den Fahrzeugen degressiv (40%) berechnet.
- Sämtliche Geschäftsfälle sind aus der Sicht der Freudiger Design Möbel zu verbuchen.
- Beträge in CHF sind auf 5 Rappen zu runden.

Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2017

25 P

Verbuchen Sie folgende Geschäftsfälle auf den Arbeitsblättern Seite 2-3.

- Die Freudiger Design Möbel feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Firmenjubiläum. Die Rechnung der Catering GmbH für die Jubiläumsfeier mit Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern beträgt CHF 13'200.-. In den letzten drei Jahren hat die Freudiger Design Möbel für das Fest bereits eine Rückstellung von CHF 10'500.- gebildet. Verbuchen Sie die Rechnung und lösen Sie die Rückstellung auf. Die MWST kann vernachlässigt werden.
- Im letzten Jahr kaufte Rolf Freudiger 60 Aktien des Möbelherstellers "Moxx AG", um nicht benötigte Gelder ertragsbringend anzulegen. Der Kaufkurs betrug CHF 152.-, der Nominalwert CHF 50.-. Nun erhält die Freudiger Design Möbel die Bankgutschrift für die Nettodividende von CHF 351.-. Die Verrechnungssteuer von 35% ist ebenfalls zu verbuchen.
- Die Freudiger Design Möbel bezahlt die Rechnung eines Möbellieferanten aus Deutschland (Rechnungsbetrag EUR 65'000.-) unter Abzug von 2% Skonto. Die Rechnung wurde bei Erhalt mit dem Buchkurs von CHF 1.15 verbucht.

Die Schweizer Bank rechnet mit den folgenden Tageskursen für den EUR:

<u>Noten</u>		<u>Devisen</u>	
Geld 1.08	Brief 1.22	Geld 1.12	Brief 1.18

Die Kursdifferenz ist separat zu verbuchen.

- Die Freudiger Design Möbel berät die Kundin M. Moser bei der Einrichtung des Wohnzimmers. Schliesslich entscheidet sich M. Moser für ein Sofa, einen Couchtisch und zwei Lampen. Verbuchen Sie die folgende Rechnung der Freudiger Design Möbel:

Sofa "8 Cube"		CHF 5'508.00
Couchtisch "Turning table"		CHF 756.00
<u>2 Lampen "Above"</u>	à CHF 324.00	<u>CHF 648.00</u>
Rechnungsbetrag inkl. 8% MWST		<u>CHF 6'912.00</u>

- Die Freudiger Design Möbel erhält die Bankgutschrift für die an Dritte vermietete Wohnung: Miete CHF 1'920.-, Anteil Nebenkosten CHF 250.-, Total CHF 2'170.-.
- Am 31. August erhöht Rolf Freudiger seine Kapitaleinlage durch Bareinzahlung um CHF 45'000.-.

7. Vor zwei Jahren schrieb die Freudiger Design Möbel die Forderung der Künstlerin Felicitas Fröhlich über CHF 1'512.- ab. Jetzt begleicht die Künstlerin einen Teil der Schuld durch die Übergabe einer Skulptur im Wert von CHF 972.-, die Rolf Freudiger seiner Frau zum Geburtstag schenkt. Die MWST kann vernachlässigt werden.
8. Die Freudiger Design Möbel hat gegenüber der Kundin Looser AG eine Forderung von CHF 7'560.- (inkl. 8% MWST). Nun ist die Looser AG in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Da Rolf Freudiger das Lager vergrössern will, übernimmt er gebrauchte Regale mit einem Buchwert von CHF 5'184.- (inkl. 8% MWST). Den Restbetrag der Forderung bezahlt die Looser AG mittels Banküberweisung.
9. Verbuchen Sie die Lohnabrechnung für die Mitarbeiter der Freudiger Design Möbel für den Monat Oktober.

Bruttolohnsumme:	CHF 23'100.-
- Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer	CHF 2'640.-
<hr/>	
= Nettolohnsumme	CHF 20'460.-
- Warenbezüge der Mitarbeiter zu reduzierten Verkaufspreisen (inkl. 8% MWST)	CHF 2'160.-
- Wohnungsmiete des Mitarbeiters D. Dürr	CHF 1'550.-
<hr/>	
= Banküberweisung	CHF 16'750.-

Die Freudiger Design Möbel bleibt die Sozialversicherungsbeiträge vorerst schuldig.

10. Die Freudiger Design Möbel bezahlt die bereits verbuchte Rechnung von CHF 40'500.- (inkl. 8% MWST) für den neuen Lieferwagen unter Abzug von 2% Skonto durch Banküberweisung.
11. Verrechnung der Wohnungsmiete von Rolf Freudiger von CHF 25'200.-.

Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2017

9 P

Verbuchen Sie folgende Buchungstatsachen auf dem Arbeitsblatt Seite 4.

1. Der Anschaffungswert der Fahrzeuge beträgt CHF 135'600.-. Im Konto Wertberichtigung Fahrzeuge sind vor dem Jahresabschluss im Soll CHF 3'600.-, im Haben CHF 86'400.- eingetragen. Verbuchen Sie die Abschreibung.
2. Die Freudiger Design Möbel hat einen ihrer gemieteten Parkplätze untervermietet. Der Untermieter hat Ende Oktober die Miete von CHF 273.- für die Monate November 2017 bis Januar 2018 bar bezahlt. Die Vorauszahlung des Untermieters ist abzugrenzen.
3. Der Marchzins für die 4% Hypothek der Geschäftsliegenschaft ist zu buchen.
4. Rolf Freudiger werden CHF 102'000.- Eigenlohn und 4% Eigenzins auf dem investierten Eigenkapital gutgeschrieben. Die Kapitalerhöhung Ende August ist anteilmässig zu berücksichtigen.
5. Der Jahresgewinn der Freudiger Design Möbel beträgt CHF 25'400.- und ist zu verbuchen.

Aufgabe 3: Zusatzfragen zu den Aufgaben 1 und 2

4 P

Beantworten Sie die unten stehenden Fragen auf dem Arbeitsblatt Seite 5.

1. Zusatzfrage zur Aufgabe 1, Geschäftsfall Nr. 2:

Wie viele Dividendenprozente schüttete der Möbelhersteller "Moxx AG" aus?
(2 Punkte)

2. Zusatzfragen zur Aufgabe 2:

- a) Wie viele CHF beträgt das Unternehmereinkommen von Rolf Freudiger?
(1 Punkt)
- b) Wie hoch wäre das Unternehmereinkommen von Rolf Freudiger, wenn er auf die Verbuchung des Eigenzinses verzichtet hätte? Begründen Sie Ihre Antwort.
(1 Punkt)

Aufgabe 4: Verluste aus Forderungen (Debitorenverluste)

2 P

Lösen Sie die Aufgabe zu den Verlusten aus Forderungen (Debitorenverluste) auf dem Arbeitsblatt Seite 6.

Aufgabe 5: Saldosteuer

3 P

Lösen Sie die Aufgabe zur Saldosteuersatzmethode auf dem Arbeitsblatt Seite 7.

Aufgabe 6: Abschreibungen

5 P

Lösen Sie die Aufgabe zu den Abschreibungen auf dem Arbeitsblatt Seite 8.

Aufgabe 7: Stille Reserven

3 P

Lösen Sie die Aufgabe zu den Stillen Reserven auf dem Arbeitsblatt Seite 9.

TEIL 2: Nutzschwelle, BAB und Kalkulation im Handel 25 P

Hinweis:

Die Aufgaben 1, 2 und 3 können unabhängig voneinander gelöst werden.

Aufgabe 1: Nutzschwelle

6 P

Beantworten Sie auf dem Arbeitsblätter Seite 10-11 die unten stehenden Fragen zum Thema Nutzschwelle.

Die Genuss AG verkaufte im Geschäftsjahr 2017 insgesamt 191'250 Nusstorten, die aus besonders hochwertigen Rohstoffen hergestellt wurden. Der Nettoerlös aus dem Verkauf dieser Torten betrug CHF 2'868'750.-. Infolge mangelnder Produktionskapazitäten mussten die Nusstorten zum Einstandspreis von CHF 9.80 fremdbezogen werden. Die Fixkosten im Jahr 2017 betrugen CHF 822'796.-.

Der Lösungsweg ist bei allen Teilaufgaben aufzuzeigen.

- a) Welchen Erfolg erzielte die Genuss AG mit dem Verkauf der Nusstorten im Jahr 2017? (2 Punkte)
- b) Bei welcher Anzahl verkaufter Nusstorten hätte die Genuss AG im Jahr 2017 die Nutzschwelle erreicht? (2 Punkte)
- c) Um wie viele Prozente müsste der Nettoerlös der Genuss AG im Jahr 2018 im Vergleich zum bisherigen Nettoerlös von CHF 2'868'750.- zunehmen, wenn sich der Erfolg aus dem Verkauf der Nusstorten um CHF 67'500.- verbessern soll?

Die Genuss AG geht davon aus, dass der Einstandspreis und der Verkaufspreis der Torten im Jahr 2018 gleich bleiben, die Fixkosten aber um CHF 63'020.- steigen werden. (2 Punkte)

Falls Sie bei a) kein Resultat erhalten haben, rechnen Sie mit einem Gewinn von CHF 170'690.- für das Jahr 2017.

Aufgabe 2: Fragen zur Betriebsbuchhaltung (BAB) 16 P

2.1 Betriebsabrechnungsbogen 12 P

Die Kurt Häberli AG stellt verschiedene Rasenmäher her, die sich in zwei Produktlinien unterteilen lassen. Den BAB der abgelaufenen Rechnungsperiode finden Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 12. Alle Frankenbeträge im BAB sind in CHF 1'000.-.

Falls nötig, sind im BAB die Frankenbeträge auf ganze Zahlen zu runden (mathematische Rundungsregeln). Prozentwerte sind auf 2 Dezimalen zu runden.

Vervollständigen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 12 den BAB der Kurt Häberli AG mit Hilfe der Angaben auf den Arbeitsblättern Seite 13-14. Beantworten Sie zudem die dazugehörigen Fragen auf den Arbeitsblättern Seite 13-14.

2.2 Einzelkalkulation im Produktionsbetrieb 4 P

Die Kurt Häberli AG produziert neu den Rasenmäher Supermoto 2.

Erstellen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 15 eine übersichtliche Einzelkalkulation und ermitteln Sie den Katalogpreis ohne MWST für einen Rasenmäher Supermoto 2. Sowohl die Zwischenresultate als auch das Endresultat sind mit den entsprechenden Fachbegriffen zu beschriften.

Zwischenresultate und das Endresultat sind auf 5 Rappen genau zu runden.

Aufgabe 3: Kalkulation im Warenhandel

3 P

Beantworten Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 16 die unten stehenden Fragen zum Thema Kalkulation im Handel.

Das Hightech Unternehmen FUTURE AG hat zur Vervollständigung seiner Produktpalette den Chip "Blitzi" aufgenommen. Zur Eigenproduktion fehlt der FUTURE AG aber das Knowhow und zudem müssten grosse Investitionen getätigt werden. Deshalb kauft sie den Chip "Blitzi" zu.

Aus den Kalkulationsunterlagen sind folgende Angaben für einen Chip "Blitzi" zu entnehmen:

- Selbstkosten CHF 153.-
- Bruttogewinn CHF 80.-
- Reingewinnmarge 10%

Berechnen Sie für einen Chip "Blitzi" die folgenden Grössen:

- Nettoerlös
- Gemeinkostenzuschlag
- Einstandspreis

Der Lösungsweg ist aufzuzeigen.

TEIL 3: Geldflussrechnung und Kennzahlen

24 P

Die *HOCKEYSHOP AG* ist ein Handelsbetrieb, der mit Eishockey-Artikeln handelt. Das Sortiment umfasst Artikel der gängigen Marken wie Bauer, CCM, Reebok etc. Die Bilanz sowie die Erfolgsrechnung zeigen folgende Ausgangslage:

Bilanz per 31. Dezember 2016			
Aktiven		Passiven	
<u>Umlaufvermögen</u>		<u>Fremdkapital</u>	
Flüssige Mittel	50	Verbindlichkeiten LL (Kreditoren)	185
Forderungen LL (Debitoren)	270	Passive Rechnungsabgrenzungen (TP)	10
Handelswaren (Warenvorrat)	322	Darlehen	165
		Langfristige Rückstellungen	40
<u>Anlagevermögen</u>		<u>Eigenkapital</u>	
Mobilien und Einrichtungen	25	Aktienkapital	250
Fahrzeuge	40	Gesetzliche Kapitalreserven	0
Geschäftsliegenschaften	100	Gesetzliche Gewinnreserven	100
		Gewinnvortrag	20
		Jahresgewinn	37
	807		807

Bilanz per 31. Dezember 2017			
Aktiven		Passiven	
<u>Umlaufvermögen</u>		<u>Fremdkapital</u>	
Flüssige Mittel	250	Verbindlichkeiten LL (Kreditoren)	175
Forderungen LL (Debitoren)	310	Passive Rechnungsabgrenzungen (TP)	3
Handelswaren (Warenvorrat)	250	Darlehen	180
		Langfristige Rückstellungen	60
<u>Anlagevermögen</u>		<u>Eigenkapital</u>	
Mobilien und Einrichtungen	75	Aktienkapital	350
Fahrzeuge	80	Gesetzliche Kapitalreserven	50
Geschäftsliegenschaften	100	Gesetzliche Gewinnreserven	105
		Gewinnvortrag	25
		Jahresgewinn	117
	1'065		1'065

Erfolgsrechnung 2017			
Handelswarenaufwand (Warenaufwand)	608	Handelserlöse (Warenaufwand)	1'538
Lohnaufwand (bar)	380	Ausserordentlicher Ertrag	5
Raumaufwand (bar)	320		
Aufwand für Rückstellungen	20		
Sonstiger Betriebsaufwand (bar)	55		
Abschreibungen	17		
Finanzaufwand (Zinsaufwand)	26		
Reingewinn	117		
	1'543		1'543

Zusätzliche Angaben für das Jahr 2017 (Frankenbeträge in CHF 1'000.-):

- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren) bestehen aus noch nicht bezahlten Kundenrechnungen aus Warenverkäufen.
- Die Fahrzeuge wurden um 12 abgeschrieben, zudem wurden Fahrzeuge mit einem Buchwert von 15 für 20 verkauft.
- Es wurden Mobiliar und Einrichtungen zum Buchwert von 10 verkauft.
- Bei den Geschäftsliegenschaften gab es keine Handänderungen.
- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren) betreffen offene Lieferantenrechnungen aus Wareneinkäufen.
- Die passiven Rechnungsabgrenzungen (TP) betreffen aufgelaufene Darlehenszinsen.
- Das Aktienkapital wurde mit einem Agio erhöht (Barliberierung).
- An der Generalversammlung im Mai 2017 wurde eine Dividendenausschüttung beschlossen und im Jahr 2017 ausbezahlt.

Hinweis:

Die Aufgaben 1, 2 und 3 können unabhängig voneinander gelöst werden.

Aufgabe 1: Geldflussrechnung der HOCKEYSHOP AG 17 P

- a) Erstellen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 17 für das Geschäftsjahr 2017 die vollständige Geldflussrechnung der HOCKEYSHOP AG mit direktem Nachweis des operativen Cashflows. **12 P**
- b) Weisen Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 18 den operativen **Cashflow** zusätzlich indirekt nach. **5 P**

Aufgabe 2: Interpretation Geldflussrechnung **3 P**

Entscheiden Sie auf dem Arbeitsblatt Seite 19 durch Ankreuzen, ob die verschiedenen Aussagen zur Geldflussrechnung korrekt sind.

Aufgabe 3: Multiple Choice-Aufgabe **4 P**

Auf dem Arbeitsblatt Seite 20 finden Sie Aussagen zu den Themen Kennzahlen und Geldflussrechnung. Die einzelnen Teilaufgaben sind voneinander unabhängig. Es ist jeweils nur **eine** Aussage korrekt. Kreuzen Sie die richtige Aussage an.